

Ottokar II. und das Interregnum *(Lösung)*

1

Recherchiere, warum die Zeit zwischen 1246 und 1278 „Interregnum“ genannt wird.

Der Begriff „Interregnum“ ist lateinisch und bedeutet übersetzt „Zwischenregierung“. „Interregnum“ bzw. „Österreichisches Interregnum“ nennt man die Zeit vom Aussterben der Babenberger 1246 und dem Beginn der Habsburgerherrschaft 1278.

2

Ergänze die fehlenden Namen.
Arbeite mit Seite 74 in deinem Schulbuch Bausteine 2.

Ottokar von Böhmen nahm Österreich nach dem Tod des letzten männlichen Babenbergers **Friedrich** in Besitz. Um seinen Anspruch auf das Land abzusichern, heiratete er dessen Schwester **Margarete**. Als König von Böhmen war er einer der mächtigsten Männer Europas. Er wollte aber auch deutscher König werden. 1273 wählten die Kurfürsten jedoch **Rudolf von Habsburg** zum König, weil sie fürchteten, **Ottokar** könnte zu mächtig werden. Nach seiner Wahl zum König forderte **Rudolf** die Gebiete der Babenberger zurück. Als **Ottokar** sich weigerte, kam es zur Schlacht auf dem Marchfeld, in welcher der Böhmenkönig starb.

3

Die Darstellung aus dem 19. Jhd. zeigt das Ende der Schlacht auf dem Marchfeld. Du siehst Rudolf von Habsburg (R) und Ottokar von Böhmen (O).
Beschreibe, wie sie dargestellt sind. Überlege, warum die Darstellung gewählt wurde.

Individuelle Lösungen (Beispiel):

Rudolf von Habsburg steht in voller Rüstung und mit einem Schwert in der Hand im Zentrum des Bildes. Hinter ihm weht die Fahne der Habsburger. Mit strengem Blick schaut er zu dem Toten zu seinen Füßen.

Bei diesem handelt es sich um Ottokar von Böhmen. Der Tote ist nackt dargestellt, nur sein Unterkörper ist von einem Tuch verdeckt. Vermutlich soll die Darstellung zeigen, dass er völlig wehr- und schutzlos ist und alles verloren hat.